



Kleine Höfe und große Vielfalt jetzt unterstützen!

Für regionale Versorgung!
Für Krisensicherheit!
Für ein gutes Klima!

Kleine Höfe mit vielfältiger Kreislaufwirtschaft sichern auch in Krisenzeiten die regionale Versorgung überall auf der Welt und zeigen vor, wie klimafreundliche Landwirtschaft geht! Die Corona-Pandemie offenbart die Verwundbarkeit des derzeitigen globalen Ernährungssystems, das von der industriellen Landwirtschaft dominiert wird.

Viele Kleinbauern und -bäuerinnen in Österreich und in anderen Teilen der Welt mussten bereits vor der Corona- und Klimakrise **unter sehr schwierigen Bedingungen wirtschaften**. Die Lage hat sich nun verschärft. Wir fordern jetzt faire Rahmenbedingungen und rasche Maßnahmen gegen Höfesterben:

Direktvermarktung in der Krise unterstützen

In Österreich ist mancherorts die Nachfrage nach regionalen Produkten direkt von Höfen stark gestiegen, sodass die Arbeit kaum zu bewältigen ist. **Anderen Bäuer_innen fehlen plötzlich die Absatzmöglichkeiten und das Einkommen bleibt aus**. Aufgrund der Krise sind in manchen Teilen der Welt steigende Lebensmittelpreise und Hunger zu befürchten! **Wir rufen alle auf:**

- **Bäuer_innenmärkte wieder öffnen und sicher gestalten!**
- **Bäuer_innen bei Direktvermarktung unterstützen!**
- **Faire Bedingungen für die Arbeit von Kleinbäuer_innen und Landarbeiter_innen weltweit schaffen!**
- **Jetzt bei Bäuer_innen einkaufen:** www.viacampesina.at/einkaufen/

Agrarpolitik gegen Höfesterben und Klimakrise, für gutes Essen für alle!

Die Corona-Krise zeigt uns auch, wieviel an raschen Veränderungen möglich ist, wenn Politik und Gesellschaft es für wirklich wichtig erachten. Auch der Klimakrise müssen wir uns jetzt gemeinsam entschlossen stellen! **Die kleinbäuerliche Landwirtschaft leidet unter der Klimakrise, bietet aber auch viele Lösungsansätze!**



Derzeit werden in der EU und in Österreich die Weichen für die Agrarpolitik der nächsten sieben Jahre gestellt. **Wir fordern:**

- **Gute Arbeit für alle: Landwirtschaftliche Arbeit muss sich lohnen!**
Förderung nach Arbeit statt nach Fläche!
- **Klimapositive Land- und Forstwirtschaft und Erhalt der Artenvielfalt!**
Erhalt und Gründung von klein- und bergbäuerlichen Höfen, flächengebundene Tierhaltung, Humusaufbau und Agrarökologie fördern!
- **Regionale Wirtschaftskreisläufe und Ernährungssouveränität!**
Lebendige ländliche Räume und Kooperationen mit Handwerk und Städten statt Weltmarktorientierung fördern!

Setze auch du dich für eine gerechte und klimapositive Agrarpolitik ein!

- Sprich mit vielen Menschen darüber!
- Fordert gemeinsam Politiker_innen auf, jetzt zu handeln!
- Bleib auf dem Laufenden: www.viacampesina.at
- Solidarisiere dich mit dem kleinbäuerlichen Widerstand am 17. April!

Die weltweite Bewegung von Kleinbäuer_innen „La Via Campesina“ begeht am 17. April den „Internationalen Tag des kleinbäuerlichen Widerstandes“. Die ÖBV - Via Campesina Austria setzt sich seit 1974 für eine kleinbäuerliche, sozial gerechte und umweltverträgliche Landwirtschaft ein.



Kleine Höfe und große Vielfalt jetzt unterstützen!

Für regionale Versorgung!
Für Krisensicherheit!
Für ein gutes Klima!

Kleine Höfe mit vielfältiger Kreislaufwirtschaft sichern auch in Krisenzeiten die regionale Versorgung überall auf der Welt und zeigen vor, wie klimafreundliche Landwirtschaft geht! Die Corona-Pandemie offenbart die Verwundbarkeit des derzeitigen globalen Ernährungssystems, das von der industriellen Landwirtschaft dominiert wird.

Viele Kleinbauern und -bäuerinnen in Österreich und in anderen Teilen der Welt mussten bereits vor der Corona- und Klimakrise **unter sehr schwierigen Bedingungen wirtschaften**. Die Lage hat sich nun verschärft. Wir fordern jetzt faire Rahmenbedingungen und rasche Maßnahmen gegen Höfesterben:

Direktvermarktung in der Krise unterstützen

In Österreich ist mancherorts die Nachfrage nach regionalen Produkten direkt von Höfen stark gestiegen, sodass die Arbeit kaum zu bewältigen ist. **Anderen Bäuer_innen fehlen plötzlich die Absatzmöglichkeiten und das Einkommen bleibt aus**. Aufgrund der Krise sind in manchen Teilen der Welt steigende Lebensmittelpreise und Hunger zu befürchten! **Wir rufen alle auf:**

- **Bäuer_innenmärkte wieder öffnen und sicher gestalten!**
- **Bäuer_innen bei Direktvermarktung unterstützen!**
- **Faire Bedingungen für die Arbeit von Kleinbäuer_innen und Landarbeiter_innen weltweit schaffen!**
- **Jetzt bei Bäuer_innen einkaufen:** www.viacampesina.at/einkaufen/

Agrarpolitik gegen Höfesterben und Klimakrise, für gutes Essen für alle!

Die Corona-Krise zeigt uns auch, wieviel an raschen Veränderungen möglich ist, wenn Politik und Gesellschaft es für wirklich wichtig erachten. Auch der Klimakrise müssen wir uns jetzt gemeinsam entschlossen stellen! **Die kleinbäuerliche Landwirtschaft leidet unter der Klimakrise, bietet aber auch viele Lösungsansätze!**



Derzeit werden in der EU und in Österreich die Weichen für die Agrarpolitik der nächsten sieben Jahre gestellt. **Wir fordern:**

- **Gute Arbeit für alle: Landwirtschaftliche Arbeit muss sich lohnen!**
Förderung nach Arbeit statt nach Fläche!
- **Klimapositive Land- und Forstwirtschaft und Erhalt der Artenvielfalt!**
Erhalt und Gründung von klein- und bergbäuerlichen Höfen, flächengebundene Tierhaltung, Humusaufbau und Agrarökologie fördern!
- **Regionale Wirtschaftskreisläufe und Ernährungssouveränität!**
Lebendige ländliche Räume und Kooperationen mit Handwerk und Städten statt Weltmarktorientierung fördern!

Setze auch du dich für eine gerechte und klimapositive Agrarpolitik ein!

- Sprich mit vielen Menschen darüber!
- Fordert gemeinsam Politiker_innen auf, jetzt zu handeln!
- Bleib auf dem Laufenden: www.viacampesina.at
- Solidarisiere dich mit dem kleinbäuerlichen Widerstand am 17. April!

Die weltweite Bewegung von Kleinbäuer_innen „La Via Campesina“ begeht am 17. April den „Internationalen Tag des kleinbäuerlichen Widerstandes“. Die ÖBV - Via Campesina Austria setzt sich seit 1974 für eine kleinbäuerliche, sozial gerechte und umweltverträgliche Landwirtschaft ein.